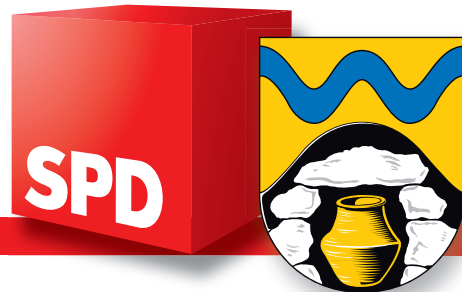


# SCHLAGLICHT



## FAKTEN – HINTERGRÜNDE – INFORMATIONEN

Ausgabe 45 | Februar 2012 | An alle Haushalte

### SPD-Schlachteplattenfest am 03. März an der Cordinger Mühle



Wie in jedem Jahr lädt die SPD wieder zur „Bürgermeister-Fete“ an die Cordinger Mühle ein. Auf dem Buffet ist wieder für 3 EUR eine Schlachteplatte mit Knipp, Brühe, Rotwurst, Zwiebelmett und allem drum und dran.

**Samstag, 03. März 2012, ab 11.30 Uhr, an der Cordinger Mühle!**

Bürgermeister Michael Lebid und Ratsvorsitzender Gerd Seifert braten frisches Knipp und Bratkartoffeln. Bier und andere Getränke gibt es zu gewohnt günstigen Preisen, dazu gibt es Unterhaltung und viel Zeit für Gespräche. Sie sind herzlich eingeladen. Kochen Sie nicht! Wir freuen uns darauf, Sie an der Cordinger Mühle begrüßen zu können!

### Mit dem Haushalt 2012 in die richtige Richtung steuern

Die SPD-Fraktion hat für die Haushaltsplanberatungen 2012 sechs Anträge eingebracht. „Mit unseren Vorschlägen wollen wir in wichtigen Fragen in die richtige Richtung gehen“, sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende Torsten Kleiber. Generell sei man auf einem guten Weg, einige Entwicklungen wolle man betont unterstützen.

„Wichtige Merkmale unserer Gemeinde sind der Wirtschaftsstandort Bomlitz, die Bomlitzer Bildungskette mit einem begleitenden System aus Sozialarbeit und das Waldbad Bomlitz. Wir legen viel Wert darauf, dass diese Markenzeichen erhalten bleiben und zukunftsfähig bleiben. Sie sind das ‚Gesicht‘ der Gemeinde“, so Kleiber weiter.

Daher gehört zu den Anträgen auch der Vorschlag, die beiden Teilzeitstellen in der Sozialarbeit zu Vollzeitstellen aufzuwerten. „Die Pfeiffer-Studie hat für Bomlitz gezeigt, dass wir im Bereich der Sachbeschädigung und Ladendiebstähle mit weitem Abstand im Heidekreis an der traurigen Spitze liegen. Sozialarbeit braucht Zeit, die wollen wir geben“, erläutert Vera Kremer als Vorsitzende des Sozialausschusses.

*... wir in Bomlitz!*

### Kurz notiert aus der Region Bomlitz

#### Gedenktafel auf Friedhof eingeweiht

Bürgermeister Michael Lebid und Landrat Ostermann haben auf dem Bomlitzer Friedhof eine Gedenktafel für die Ehrengräber eingeweiht. Sie berichtet von den Fremd- und Zwangsarbeitern der EIBIA und vom „Liberation Hospital Bomlitz“.

#### Stiftung „Soziales Bomlitz“ startet Arbeit

Projekte aus dem sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich in der Gemeinde Bomlitz können ab sofort einen Zuschuss aus der Stiftung „Soziales Bomlitz“ beantragen. Anträge nimmt das Rathaus entgegen.

#### Neuer Vorstand der SPD Bomlitz

SPD-Vorsitzender in Bomlitz bleibt Sebastian Zinke, seine Stellvertreter sind Andreas Glück und Gerti Potschien, neuer Kassierer ist Nico Aigner, Schriftführerin bleibt Vera Kremer. Als Beisitzer unterstützen Susann Meyer, Elke Reinbold, Jürgen Hollmann, Kurt Kastenschmidt und Stefan Renschke.

#### Sanierung der Straßenlaternen

Die rund 1000 Laternen in der Gemeinde werden in den nächsten fünf Jahren schrittweise modernisiert. Die neue Beleuchtungstechnik hat überwiegend einen um 50 % geringeren Stromverbrauch, was die Investition nach wenigen Jahren finanziert.

#### Vorschläge für Bomlitzer Bürgerpreis

Vorschläge für den Bomlitzer Bürgerpreis 2012 können bei Sebastian Zinke abgegeben werden. Die Verleihung wird am 24. Juni 2012 sein.

### SPD-TERMINE:

**03. März 2012, 11.30 Uhr:**  
SPD-Schlachteplattenfest  
an der Cordinger Mühle

**08. März 2012:**  
SPD-Rosenverteilung  
zum Internationalen Frauentag

# Neues aus Bomlitz und den Ortsteilen, dem Rat und den Ausschüssen

## Michael Lebid: „Ich bleibe auf jeden Fall Bomlitzer.“

Liebe Bürgerinnen und Bürger  
in der Gemeinde Bomlitz,

Bomlitz ist der Ort, in dem ich aufgewachsen bin und in dem ich mit meiner Familie lebe.

Seit 1982 begleite ich die Entwicklung unserer Gemeinde als Ratsmitglied. Bis heute sind es fast 14 Jahre, in denen ich durch Ihr Vertrauen die Geschicke unserer Kommune als Bürgermeister leiten durfte. Dabei war kein Jahr wie das andere.

Ich habe mich bemüht, die Entwicklung unseres Ortes positiv zu gestalten, in guten wie in schlechten Zeiten. Es ist nicht meine Absicht, die eigene Tätigkeit zu beurteilen, aber die Wahlen der vergangenen Jahre zeigen doch, dass Sie unsere Arbeit in Bomlitz mit großer Mehrheit als erfolgreich ansehen.

Es vergeht allerdings kein Tag, an dem nicht deutlich wird, wie unserem Wirken vor Ort durch Entscheidungen des Bundes und besonders des Landes Grenzen gesetzt werden. Die Schulpolitik und die Wirtschaftsförderung sind hier Beispiele, die uns besonders betroffen haben.

Und so ist auch in mir der Wunsch gewachsen, in der Landespolitik mit dafür zu sorgen, mehr Gestaltungsspielraum für die Kommunen zu schaffen. Nachdem ich von vielen Leuten gebeten wurde, habe ich mich daher bereit erklärt, für das Amt des Landtagsabgeordneten im Wahlkreis Walsrode zu kandidieren.

Nun liegt es im ersten Schritt bei den Mitgliedern meiner Partei und am 20. Januar 2013 schließlich bei Ihnen als Wählerinnen und Wähler, ob ich den Auftrag erhalte, meine Arbeit für die Region dann im Landtag in Hannover fortzusetzen.

Dieser Schritt ist mir nicht leicht gefallen, denn ich bin gern Bomlitzer Bürgermeister. Und wie Sie auch entscheiden werden: Bomlitzer werde ich auf jeden Fall bleiben.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr **Michael Lebid**

**Mehr zu den Themen im Schlaglicht  
finden Sie auf [www.spd-bomlitz.de](http://www.spd-bomlitz.de)**

## Vera Kremer ist stellvertre- tende Bürgermeisterin

Nach den Wahlen im September hat sich der neue Gemeinderat im November konstituiert. Aufgrund der Verkleinerung des Rates von 20 auf 18 Mitglieder hat die SPD 11 statt vorher 12 Sitze, während die CDU drei Sitze verlor und nur noch fünf Sitze hat. Zusätzlich nimmt als Einzelbewerber der parteilose Jarlinger Ortsvorsteher Ulrich Brandt Platz am Ratstisch sowie eine Vertreterin der Grünen. Dem Rat gehört außerdem Bürgermeister Michael Lebid an.

„Wir haben unsere deutliche Mehrheit zuerst einmal dazu genutzt, allen Ratsseiten die Teilnahme an der Bomlitzer Kommunalpolitik zu ermöglichen“, betonte der SPD-Vorsitzende Sebastian Zinke. Daher habe man der CDU eine der beiden Positionen der stellvertretenden Bürgermeister und den beiden Einzelpersonen im Rat jeweils einen Sitz in einem Fachausschuss überlassen. Sie hätten sonst außer bei den quartalsweisen Ratssitzungen nicht an der Gremienarbeit teilnehmen können. „Wir wollen damit zeigen: ALLE sollen teilnehmen und ihre Ideen einbringen“, so Zinke weiter.

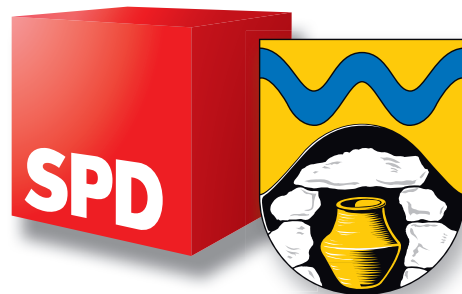
Stellvertretende Bürgermeisterin von SPD-Seite ist Vera Kremer, Ratsvorsitzender ist Gerd Seifert. Die SPD hat den Vorsitz in vier der fünf Fachausschüsse:

- Jugend, Familie und Soziales  
Vera Kremer
- Sport, Kultur, Fremdenverkehr  
Raphael Bigus
- Bauen, Umwelt, Feuerwehr  
Andreas Glück
- Schulausschuss  
Sebastian Zinke

Im Finanzausschuss ist Torsten Kleiber stellvertretender Vorsitzender.

Erstmals ist unter den Ortsvorstehern eine Frau. Die SPD hatte in Bommelsen-Kroge die Mehrheit und lud daher zu einer Dorfversammlung ein, auf der Ingelore Brandt als Ortsvorsteherin vorgeschlagen wurde. Ebenfalls auf einer Dorfversammlung wurde Andreas Glück für Uetzingen vorgeschlagen. Weil in Borg-Cordingen SPD und CDU die gleiche Anzahl Stimmen bekamen, lud man gemeinsam zur Versammlung ein und nominierte Werner zum Felde.

Mit Sebastian Zinke und Anika Welke sind zwei neue, aber bereits bekannte Gesichter in der SPD-Fraktion.



*... wir in Bomlitz!*

**Hallo, hier ist wieder Euer Ernie!**

Mein Schwager ist zurzeit ganz schön unter Druck. Als er zum Frühschoppen kam, hat er sich erst einmal bei mir ausgeheult. Seit der Sache mit dem Bundespräsidenten traut er sich nicht einmal mehr, die Vergünstigungen beim Winterschlussverkauf zu nutzen. Er meint, das könnte ihm als Vorteilnahme ausgelegt werden. Ich glaub', der spinnt, aber ich hab' ihm das dann erklärt.

„Du darfst in einen Laden gehen und ein Schnäppchen machen. Macht meine Else auch“, erläuterte ich ihm. „Und wenn Du neben den 10 % Rabatt noch 3 % Skonto bekommst, ist das auch in Ordnung.“ Er nickte, als würde er das verstehen.

Was er aber nicht dürfe, sei Folgendes: Er geht in einen Laden und sagt, dass er als Ratsmitglied ja ordentlich gekleidet sein müsse und ob man ihm da helfen könne. Und wenn er dann bezahlen geht, sagt er hinter vorgehaltener Hand, dass er im Gemeinderat gern alle Ratsmitglieder verpflichten wolle, hier zu kaufen, WENN man ihm heute einen kleinen Sonderrabatt einräumen würde. „DAS geht nicht“, hab' ich ihm gesagt.

Mein Schwager nickte immer noch und schrieb mittlerweile eifrig mit. Ich gab ihm noch den Tipp, das auch seinen Ratskollegen zu erzählen, nicht dass unsere Rathausreken demnächst noch mit so 'was in die Zeitung kommen.

Meine Else hat sich nicht so sehr darum geschert. Beim Winterschlussverkauf ist sie ein wildes Tier mit allen Tricks, die sie sich im Laufe der Jahre angewöhnt hat. Obwohl es so schlimm dann auch gar nicht war, als ich mit ihr einkaufen war: Ich konnte nach dem Umlegen der Rückbank alles in das Auto reinquetschen. Meine Frau schaltete auf Zuruf und die Sicht nach hinten war durch die Außenspiegel sichergestellt. Also alles bestens. Beim nächsten Mal nehmen wir meinen Schwager vielleicht zum Tüten Tragen mit.

Bis zum nächsten Mal,

Euer Ernie